

Kalkabbau raus aus dem Schutzgebiet

Der Regionalverband möchte die für den Kalksteinabbau auf dem Plettenberg vorgesehene Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet „Großer Heuberg“ herausnehmen. Ein Antrag liegt dem Landratsamt vor.

Dotternhausen. Auf Antrag des Regionalverbandes Neckar-Alb hat das Landratsamt Zollernalbkreis ein Änderungsverfahren zur Landschaftsschutzgebietsverordnung „Großer Heuberg“ eingeleitet. Der Regionalverband Neckar-Alb beabsichtigt, den Regionalplan für die Sicherung von Flächen für den Rohstoffabbau zu ändern. Hiervon ist im Zollernalbkreis die Fläche des bestehenden Kalksteinabbaus und die geplante Erweiterung auf dem Plettenberg betroffen.

Voraussetzung für die Änderung des Regionalplans ist Angaben des Landratsamts zufolge die Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Großer Heuberg“ durch das Landratsamt Zollernalbkreis. Der Regionalverband beantragt, die für den Rohstoffabbau vorgesehenen Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet „Großer Heuberg“ herauszunehmen. Das hierzu erforderliche Anhörungsverfahren bei den betroffenen Behörden, Gemeinden und Trägern öffentlicher Belange sowie die öffentliche Bekanntmachung zur Auslegung der Änderungsverordnung ist für diese Woche geplant.

Gartenbauer pflanzen mit den Kindern

Dormettingen. Zu Beginn der Pfingstferien, am Freitag, 13. Mai 2016, lud der Obst- und Gartenbau-Verein aus Dormettingen zu einer Mitmachaktion für Kinder ins Schiefer-Erlebnis ein. Ab 15 Uhr können Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren unter der fachkundigen Anleitung der Mitglieder des OGV Dormettingen selbst Hand anlegen und Wildblumensamen in die Erde bringen oder mit Sonnenblumen einen besonderen Blickfang im Eingangsbereich des Schiefer-Erlebnisses zaubern. Alle Kinder, die an diesem Nachmittag an dieser Aktion teilnehmen, haben freien Eintritt. Eigenes Werkzeug wie Hacken, Rechen, Handschuhe können zu dieser Aktion gerne mitgebracht werden, da der OGV diese nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stellen kann. Treffpunkt aller Teilnehmer ist am Eingang des Schiefer-Erlebnisses. Selbstverständlich sind auch interessierte Eltern bei dieser Aktion willkommen.

Nach den Ferien geht es ohne Pause weiter ins Schiefer-Erlebnis. Die nächsten Veranstaltung-Highlights folgen am 27. und 28. Mai mit dem Elements-Festival, bei dem alle Fans des Dancefloors auf ihre Kosten kommen, und am 3. und 4. Juni mit dem „Holcim-Open-Air-Kino“.

„Arrow Wave“ überzeugt die Jury

Schömberger Realschüler erringen hervorragenden Platz bei Wettbewerb der Ingenieurkammer

Beim Wettbewerb der Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) erreichten Maximilian Gemlin und Murat Gürleyen von der Realschule Schömberg den elften Platz. Dort freut man sich.

Schömberg. Die Jury aus vier Fachleuten hatte es nicht leicht, aus 846 Modellen von 138 teilnehmenden Schulen die Besten aus ganz Baden-Württemberg auszuwählen und zu prämiieren.

Bei der inzwischen elften Auslobung des technischen kreativen Schülerwettbewerbs der INGBW unter dem Motto „ÜberDACHt“ sollten die Schüler innerhalb von einem halben Jahr aus einfachen Materialien wie Papier, Holz- oder Kunststoffstäbchen ein Stadionsdach entwerfen und dessen Modell bauen, das ein Gewicht von einem 250 Gramm schweren Sandsack aushält.

Laut Angaben des Veranstalters wurde damit allein im „Land der Erfinder und Tüftler“ Baden-Württemberg wieder fast die Hälfte der bundesweit rund 2000 Modelle zur Bewertung eingereicht.

Elf dieser konstruktiven Überdachungen entstanden im Unterricht der Klassenstufe 9 an der Realschule und Werkrealschule Schömberg unter der Leitung der Pädagogen Gernot Beller und Anton Lohmüller. Zur feierlichen Siegerehrung wurden die 23 teilnehmenden Schüler aus Schömberg in den Europapark in Rust eingeladen. Die Überraschung bei Maximilian Gemlin und Murat Gürleyen war besonders groß, als beim elften Platz ihr Modell „Ar-



Die Überraschung bei Maximilian Gemlin und Murat Gürleyen war groß, als ihr Modell „Arrow Wave“ von der Jury ausgezeichnet worden ist.

Foto: Privat

row Wave“ ausgerufen wurde. Unter riesigem Beifall erhielten die Preisträger eine Medaille, eine Urkunde und ein Preisgeld.

Alle Schüler konnten im Vorraum des Doms die anderen eingesendeten Modelle betrachten und die unterschiedlichen, kre-

ativen Lösungsansätze, die durch Vielfalt und Ideenreichtum überzeugten kennenlernen.

Die Intension des Wettbewerbs ist die Begeisterung Jugendlicher für technische Problemstellungen und die Erarbeitung von Lösungen derselben, um

somit das Interesse an Ingenieurberufen zu wecken. Ein Ingenieur von Schlaich, Bergermann und Partner aus Stuttgart hielt eine hochinteressante Gastvorlesung über die Planung und Entstehung von Großstadionüberdachungen wie der des Welt-

meisterstadions „Maracanã“ in Rio de Janeiro als Beispiel schwäbischer Ingenieurskunst. Nach der Preisverleihung waren die Schüler von der Familie Mack eingeladen, einen erlebnisreichen Tag im Europa-Park zu verbringen.

Guggenheim-Museum und Fußballspielen am Strand

Schüler des Rosenfelder Progymnasiums besuchen die Partnerschule im Baskenland

Schüler des Progymnasiums Rosenfeld flogen jüngst nach Bilbao. Der Austausch zwischen dem Progymnasium und der Partnerschule Colegio Nuestra Señora del Rosario in Barakaldo findet alle zwei Jahre statt.

Rosenfeld. Nach zweistündiger Flugzeit wurden die Schüler von ihren Gastfamilien am Flughafen abgeholt. Ihren ersten Tag verbrachten sie mit ihrer Gastfamilie, um sich kennen zu lernen.

Jeden Morgen trafen sich die Schüler um an der Partnerschule in Barakaldo und starteten ihr tägliches Programm zusammen mit ihren Austauschschülern. Dieses bestand unter anderem aus kleinen Wanderungen, zum Beispiel zu einem schönen Aussichtspunkt in San Juan de Gaztelugatxe. Oder sie verbrachten ein paar ruhige Stunden am Strand, sonnten sich oder spielten Fußball und erfrischten ihre müden Füße im salzigen Wasser des Atlantiks. Es gab aber auch viele kulturelle Höhepunkte wie zum Beispiel den Besuch der Casa de Juntas in Ger-

nika, der Nachbildung der Höhle von Altamira in Santillana del Mar oder des bedeutenden Guggenheim-Museums in Bilbao.

Am Freitag, dem letzten Tag in der Partnerschule, bekamen die Schüler einen besonderen Einblick in die baskische Kultur. Bei traditionellen baskischen Sportarten traten sie in Gruppen gegeneinander an und konnten zeigen, wie viel Energie nach einer anstrengenden, aber auch ereignisreichen Woche, noch in ihnen steckte.

Nach schweren Abschiedsmomenten aber großer Vorfreude darauf, die Spanier im Juni in Deutschland zu begrüßen, stiegen die Schüler des Progymnasiums nach sieben wunderschönen und erkenntnisreichen Tagen wieder ins Flugzeug zurück in die schwäbische Heimat.

Wieder zu Hause, stellten die Rosenfelder Schüler fest, dass sie auch mal ohne die Schulbank zu drücken, viele neue Dinge kennenlernen können und waren erfreut von der erlebnisreichen Woche und verblüfft über die spanische Gastfreundschaft.

Viktoria Pauli



Die Kultur kam genau so wenig zu kurz wie das Erfrischen der müden Füße im salzigen Wasser des Atlantiks: Rosenfelder Schüler besuchten ihre Partnerschule in Bilbao.

Foto: Privat



„Wandern auf der Zollernalb“ erkundet das Killertal

Oberes Schlichemtal. Trotz der grünen Wetterprognose für den Wandertag hatten sich 14 Wanderlustige in Jungingen eingefunden um an der geführten Wanderung von „Wandern auf der Zollernalb“ teilzunehmen. Über den HW1 ging es über das Bürgle vorbei am

Schillerdenkmal hinauf zur Burgruine Eineck auf dem Seeheimer Berg. Unter der Führung von Dietmar Walter folgte die Wandergruppe am Trauf entlang der Grenze von Hohenzollern und Württemberg bis zum Köhlberg auf dem die Gruppe mit einer wunderschö-

nen Aussicht ins Killertal belohnt wurde. Der Abstieg nach Schlatt begann am Weilerwaldkopf so, dass die Wandergruppe noch den Hangrutsch von 2013 anschauen konnte. An der Friedhofskapelle vorbei führte die Wanderung zum Schlatter Wasserfall.

Foto: Privat

Kirchenfest auf Kleinem Heuberg

Täbingen. Unter dem Motto „Bewegt-Befreit-Begeistert“ findet am Sonntag, 15. Mai, das Kirchenfest auf dem Kleinen Heuberg in Täbingen statt. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, ein Fest, das im wahrsten Sinne des Wortes begeistert, ein Fest das Grenzen überwindet, ein Fest der Freiheit. Und dieses Fest wollen die Gläubigen des Kleinen Heubergs miteinander feiern: Um 10 Uhr ist ein Familiengottesdienst in der Karsthankirche mit Chormusik. Anschließend gibt es ein Platzkonzert mit den Bläsern, dem das Mittagessen in der Festhalle folgt. Weitere Programmpunkte sind eine Abenteuerwanderung für Kinder und Erwachsene, eine Kirchenführung mit Vorstellung der neuen Paramente sowie Kinderbasteln. Eingeladen sind alle Neugierigen und Begeisterten des Kleinen Heubergs.

Gottesdienst zum Lobpreis Gottes

Dotternhausen. Indische Patres von der Vinzentinischen Ordensgemeinschaft haben ein geistliches Zentrum in Freudenstadt. Am Pfingstsonntag, 15. Mai, kommen zwei Priester dieser Gemeinschaft in die Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal, und zwar die Patres Emmanuel und Paul. Sie laden zu einem Lobpreisgottesdienst in die St. Martinus Kirche Dotternhausen um 17 Uhr ein. Auf einen Vortrag über die göttliche Barmherzigkeit folgt eine Eucharistiefeier mit Lobpreis und Anbetung. Während der Feier ist Beichtgelegenheit bei drei Priestern gegeben. Die Feier am Nachmittag des Pfingstsonntages lädt die Gläubigen aus der ganzen Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal und darüber hinaus ein, zur Versöhnung mit Gott und zur Erfahrung seiner reichen Barmherzigkeit.

Dosenwurst und Schrundensalbe

Leidringen. „Das ist ja wie früher“, hört man oft bei Menschen, die zum ersten Mal den Leidringer Krämermarkt besuchen. Und das ist keinesfalls übertrieben. Denn dieser Markt gehört zu den Höhepunkten des gesellschaftlichen Lebens auf dem Kleinen Heuberg. Es ist Treffpunkt für Jung und Alt und bietet mehr, als der Name vermuten lässt. An den zahlreichen Marktständen, die sich durch die kleine Heuberggemeinde schlängeln, gibt es von der Hand- und Schrundensalbe bis zur Dosenwurst oder zum Allzweckreiner so ziemlich alles, was das Herz begehrt. Am Donnerstag, 12. Mai, findet in Leidringen wieder von 7.30 Uhr bis 14 Uhr dieser traditionelle Krämermarkt statt. An rund 80 Ständen erwartet die Besucher eine interessante Vielseitigkeit. Für das leibliche Wohl ist einmal mehr bestens gesorgt.